Jörgen Bauer - Der Koran steht über Allem: So ticken Mohammedaner wirklich
Taqıya

https://neu.dzig.de/de/Der-Koran-steht-ueber-Allem_So-ticken-Mohammedaner-wirklich

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.
1. Johannes 3, Vers 8

Satanische und zerstörerische Verführung erfolgt schleichend, weshalb es nicht jedem auffällt. Es fängt damit an, dass sich die öffentliche Meinung und Wahrnehmung unauffällig verändert. So war und ist das mit der Gender-Irrlehre. Niemand hatte sich für diese entschieden. Es sind Ideologen in Politik und Medien, welche die öffentliche Meinung so geschickt steuern, dass unkritische und damit leicht beeinflussbare Mitmenschen, die glauben, "modern? und "zeitgemäß? sein zu müssen, bereitwillig Irrlehren aufnehmen.

Vergleichbares geschieht sein längerer Zeit mit dem Islam, der bei uns hoffähig gemacht werden soll und dem man Zugeständnisse aller Art macht, wobei ausgerechnet die Kirche eine ungute Rolle spielt.

Alle gewundene Wortakrobatik darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass Islam und Christentum, sowie die vom Christentum geprägte Kultur, völlig unvereinbar sind, und wir an dem Ast sägen, auf dem wir sitzen, wenn wir weiterhin so leichtgläubig naiv sind.

Als Christen sind wir niemals Gegner von Menschen, die in Irrlehren und Ideologien befangen sind. Auch die Muslime haben ein Anrecht darauf zu erfahren, wer in Wirklichkeit auch ihre Herr, Heiland und Erlöser ist. Und wir müssen den Irrlehren, als solchen, ganz entschieden entgegentreten.

Sehr aufschlussreich ist der Brief einer iranischen Christin, die folgendes schreibt:

...Ihr alle braucht einen Grundkurs für Islam. Viele von Euch haben kein ausreichendes Wissen über diese "Religion". Ihr seid zu schnell bereit, die "Seiten" zu wechseln, wenn einer mit gut klingenden Argumenten kommt.

Ich bin iranische Christin und seit über 36 Jahren in Deutschland. Mittlerweile lebe ich in der Schweiz, weil sie mir politisch stabiler erschien. Aber ich muss feststellen, dass es auch hier sehr viel Dummheit und Naivität in Bezug auf den Islam gibt.

Ich kenne den Islam aus nächster Nähe. Ich bin nach dem Sturz des Schahs Mohammed Reza Pahlavi vor dem Islam nach Deutschland geflohen. Ich habe hier studiert, geheiratet und Kinder bekommen. Ich habe mich vollständig integriert und mich den Regeln des Gastlandes angepasst. Das war und ist für mich immer eine Frage des Respekts und Anstands gewesen!

Der "gläubige" Moslem kann das nur sehr schwer, denn es würde bedeuten, sich unterzuordnen. Das aber verbietet ihm seine Religion. Er kann aber so tun, als ob, denn das erlaubt ihm die Taq?ya.

Der Islam kommt nicht nach Europa, um zu bereichern, sondern um zu erobern! Das ist einer der Gründe, warum überwiegend junge Männer im kampffähigen Alter kommen. Der Moslem glaubt, ihm gehöre die ganze Welt. Das hat ihnen Mohammed so versprochen. Dabei ist es den Muslimen erlaubt, alle Andersdenkenden zu ermorden. Das ist islam-legitimes Wissen und Praxis.

Der Islam hat dem Westen den Krieg erklärt - hier hat es nur noch keiner wirklich vernommen! Zur Erklärung: Schauen Sie sich bitte den Koran und die Geschichte des Islam an. Ich habe als Iranerin Zugang zu Moscheen, und höre dort immer wieder erschreckende Dinge, die definitiv nicht grundgesetzkonform sind. Dort wird gepredigt, dass die Welt NUR Allah und NUR seinen Gläubigen gehört. Dieses Recht sollen alle Muslime einfordern, auch mit Gewalt. Das ist deren einziger Antrieb im Leben. Dies verfolgen sie geradezu fanatisch (wie man ja überall gut sehen kann)!

Im Islam hat man jedoch heute erkannt, dass eine kriegerische Eroberung des Westens nicht mehr möglich ist. Es fehlt ganz einfach die militärische Stärke. Daher hat man sich auf "friedliche" Invasion verlegt. Ich war als Iranerin unerkannt schon in vielen Moscheen, und habe immer wieder radikale imperialistische Töne gehört.

So sollen sich die Muslime in fremde Länder begeben, sich dort ruhig und friedlich verhalten, sich reichlich vermehren, und auf den Tag Allahs warten. Und nun schauen Sie sich die Geschichte der 57 islamischen Länder auf der Welt an. Ein Teil wurde kriegerisch erobert, aber ein nicht geringer Teil wurde durch Verdrängung in Besitz genommen.

Die Taktik ist immer die Gleiche: - Einwandern, - ruhig verhalten, - vermehren, - Moscheen bauen, - Islamverbände gründen, - in die Politk gehen, - Übernahme Deutschland. Und auch die Schweiz und einige andere europäische Länder stehen gerade am vorletzten Punkt...

Wenn Sie das nicht erkennen, haben Sie verloren.

Ihnen kann ich also nur dringend empfehlen, auch mal über den Tellerrand zu schauen...!

Ihnen allen dennoch ein fröhliches Grüß Gott!....

Kopiert es euch und teilt es... Später ist es weg, so wie bei Bild, Krone und andere Zeitungen, da sie es löschen! Es ist leider nicht gewünscht, die Wahrheit zu schreiben ....

Der Dieb und der Koran | Wahre Geschichte
21. Februar 2019 | STAR MOON Islam
https://www.youtube.com/watch?v=sSy-pDRBav4

https://neu.dzig.de/de/Der-Koran-steht-ueber-Allem_So-ticken-Mohammedaner-wirklich

Pressekontakt

publicEffect.com

Herr Hans Kolpak
Kloschwitzer Allee 6
08538 Weischlitz

publicEffect.com
Hans.Kolpak@publicEffect.com

Firmenkontakt

neu.DZiG.de Deutsche ZivilGesellschaft

Herr pol. Hans Emik-Wurst
Kloschwitzer Allee 6
08538 Weischlitz

https://neu.dzig.de
pol.hans@emik-wurst.de

neu.DZiG.de steht für Deutsche ZivilGesellschaft. Das freie Medium beleuchtet seit 2006 wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen und stellt immer wieder den starken Einfluss kultureller Eigenarten heraus. Es werden Quellen aus dem gesamten gesellschaftlichen Spektrum zitiert, um kontroverse Diskurse abzubilden. Neben pol. Hans Emik-Wurst tragen noch weitere Autoren zu den Inhalten bei. Die meisten Menschen wollen geführt sein. Gute Führer machen ihre Gruppe bis hin zu einem ganzen Volk glücklich und jeder Einzelne bringt im Idealfall gute Früchte hervor. Die Autoren sehen sich mit den schlechten Früchten einer manipulativen Sprache voller missbräuchlicher Bedeutungsänderungen konfrontiert. Sie möchten mit ihren Überlegungen zu einer ausgewogenen Meinungsbildung beitragen.

Anlage: Bild